



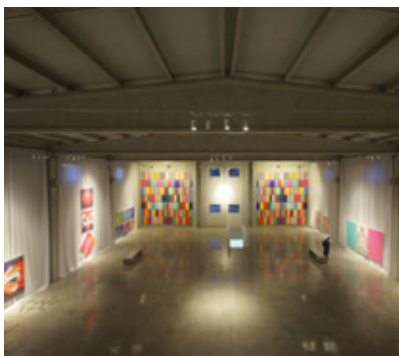
Deutsch

GUIDE

Museum Of Liberalism Art
Vilafranca del Penedès
Barcelona · Spanien

MOLA

Museum of Liberalism Art



MALEREI / SKULPTUR / INSTALLATION / DESIGN

www.molamuseum.com



Willkommen

Mit 3.400 qm Ausstellungsfläche und mehreren über 60 Meter langen und bis zu 9 Meter hohen Räumen ist das MUSEUM OF LIBERALISM ART (MOLA) eines der großen Kunstmuseen Europas. Doch was ist das MOLA? Was sind seine Highlights? Um die Antworten auf diese Fragen zu kennen, und damit größtmöglichen Genuß bei einem Besuch zu empfinden, sollte man sich ganz kurz mit einigen grundsätzlichen Antworten befassen.

WAS = KUNST?

WER = DER KÜNSTLER AN IDIOT?

WAS = AN IDIOTS STIL?

WAS = SEINE TECHNIK?

und schließlich
WAS = DAS MOLA?

WAS SIND DIE HIGHLIGHTS DES MOLA?

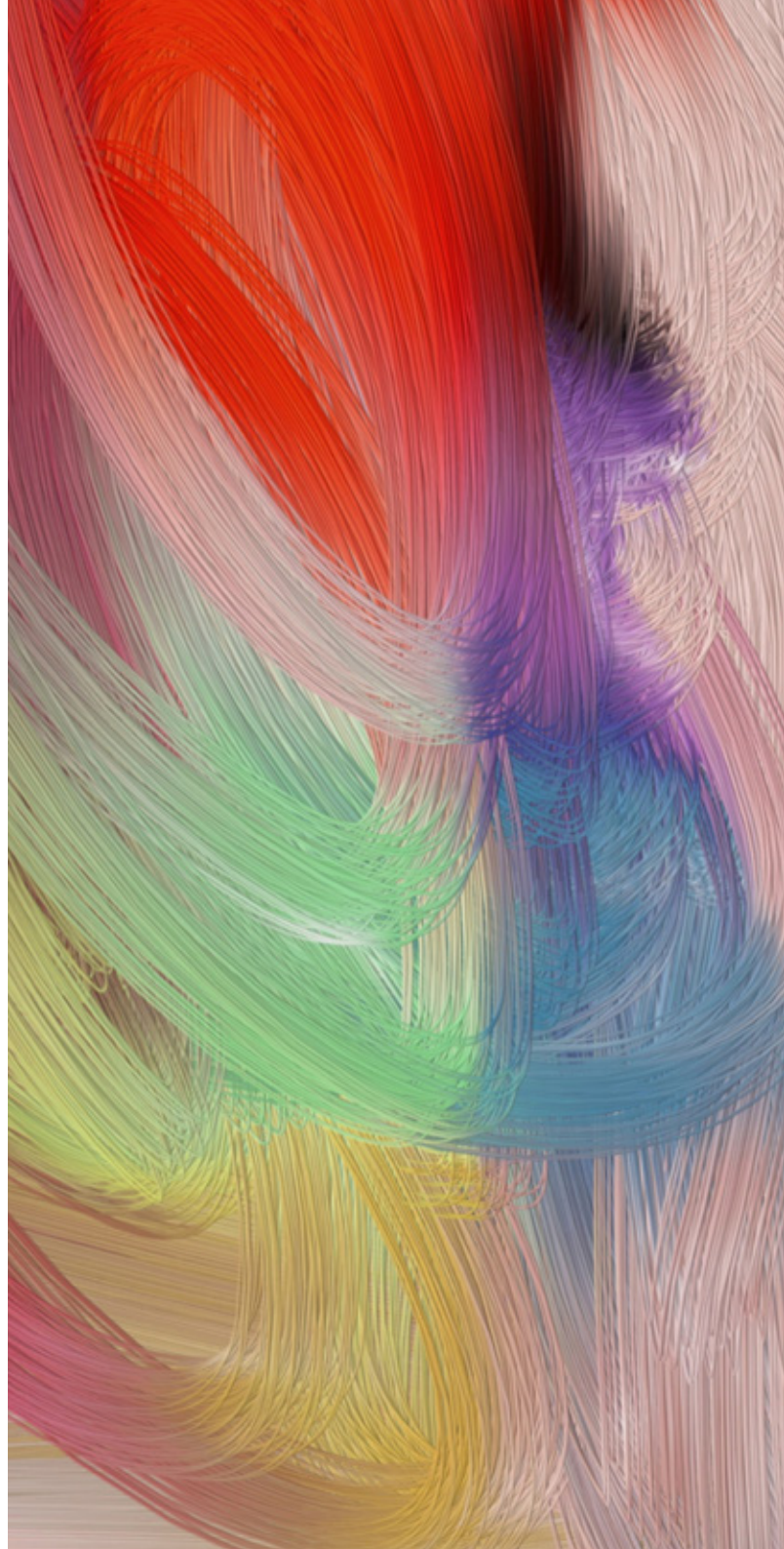
Der Rest ist reine Visualität.

Robert Gabor, Direktor

Was ist Kunst?



Kunst kennt keine Grenzen. Denn Kunst = Kreativität und Kreativität = Variabilität. Das heißt Kunst = Variabilität. Die Natur als Schöpferin des Universums und als größte Künstlerin aller Zeiten hat es vorgemacht. Kunst = Variabilität. Und dies in ihrer höchsten Form. Es gibt also nichts, was es nicht wert wäre, vom Künstler als Idiot abgebildet zu werden. Denn die Visualität ist der Kern der bildenden Kunst. Mit all ihren Facetten. Der grenzenlosen Vielfalt des Lebens. Die Endlichkeit und Endlosigkeit des Seins. Das Nichtsein. Alles was uns umgibt und nicht umgibt und uns bewegt und nicht bewegt. Einfach alles. Die Sonnen- und die Schattenseiten des Lebens. Das eigene Leben. Das Leben der anderen. Anorganisches und Organisches. Heißes und Kaltes. Nasses und Trockenes. Schönes und Häßliches. Lustiges und Trauriges. Alles was war, was ist und was kommt. Und was nicht. Wirklich einfach alles. Die grenzenlose Vielfalt in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Nicht der Himmel ist das Limit, nichts das Universum, sondern weit über unsere Vorstellung hinaus. Die liberale Visualisierung als Kern der Bildenden Kunst. So vielfältig an Idioten Themen, so vielfältig seine Stile. Und so neu seine Arbeitsweise, so neu die Technik.



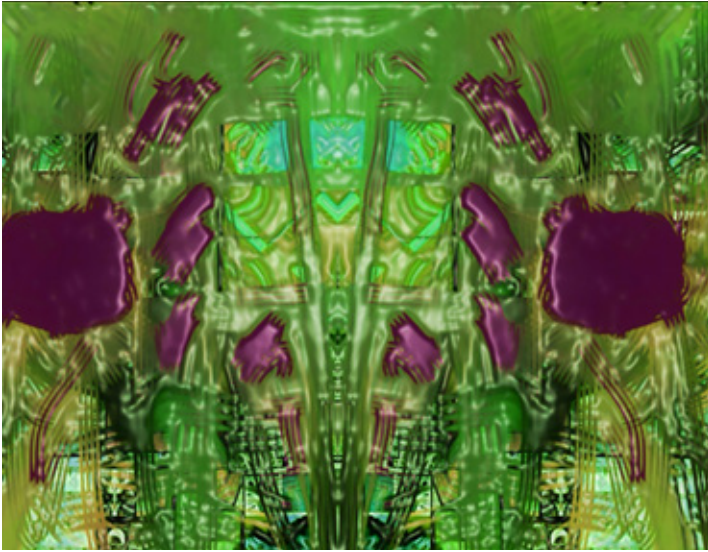
Wer ist An Idiot?



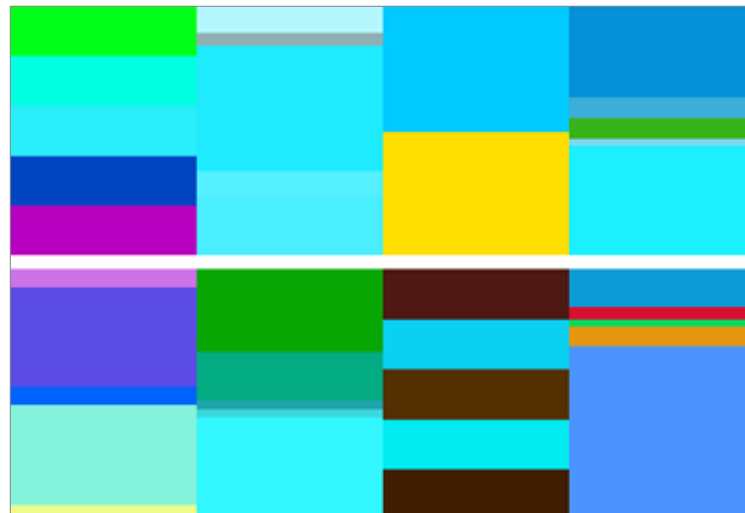
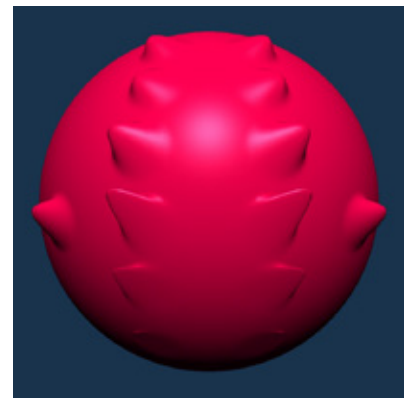
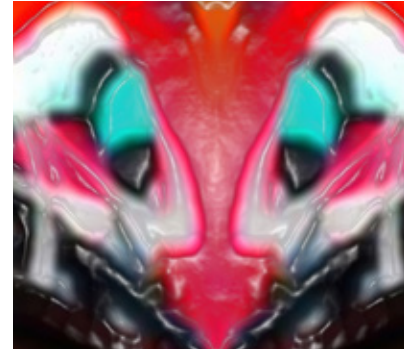
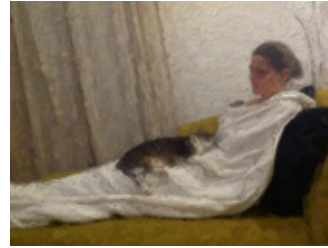
Der Künstler An Idiot kommt aus dem Nichts. Er ist nicht erklärbar. Ebenso wie man nicht erklären kann, woher die Natur kommt. Er ist nicht faßbar. Er ist gesichtslos, gerade weil er so viele Gesichter hat. Stilistische Gesichter. Er war als Künstler schon mal da. Wollte nicht immer wieder im gleichen wiedererkennbaren Stil malen. Vernichtete sein bis dahin entstandenes Gesamtwerk und verschwand für 25 Jahre, um in der Zwischenzeit den Aufbau seiner eigenen stilvariablen Kunstwelt vorzubereiten. Dann war er Ende 2012, pünktlich nach 25 Jahren auf einmal wieder zurück. Dieses Mal anonym, der unbeschränkten Freiheit wegen. Er selbst nennt sich An Idiot, um Narrenfreiheit zu genießen. Die unbeschränkte Freiheit eines Idioten. Die Natur ist sein großes Vorbild. Mit ihrer freien, grenzenlosen Kreativität. Denn mit dieser hat sie das Universum erschaffen. So sieht An Idiot die Natur als größte Künstlerin aller Zeiten. Das Optimum an Kunst. Ihr Variantenreichtum ist sein Vorbild, um als Künstler dem Kern der Kunst etwas näher zu kommen. Und sei es nur ein kleines Stück.



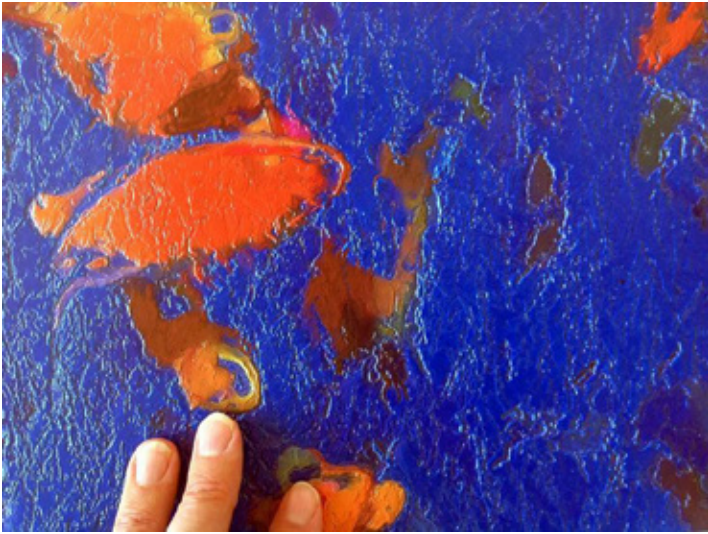
Was ist An Idiots Stil?



Der Künstler An Idiot hat viele Stile. Er möchte damit der Natur und damit der Kunst so nah wie möglich kommen. Denn Kunst kennt keine Grenzen. Und Kunst = Kreativität und Kreativität = Variabilität. Das heißt Kunst = Variabilität. Die Natur als Schöpferin des Universums und als größte Künstlerin aller Zeiten hat es vorgemacht. Kunst = Variabilität. An Idiots Arbeitsweise besteht daher aus endlos vielen Stilen. Picasso hat es bereits vor einhundert Jahren ansatzweise gemacht. Und vielleicht auch Gerhard Richter. Denn Kunst ist variabel.



Was ist seine Technik?

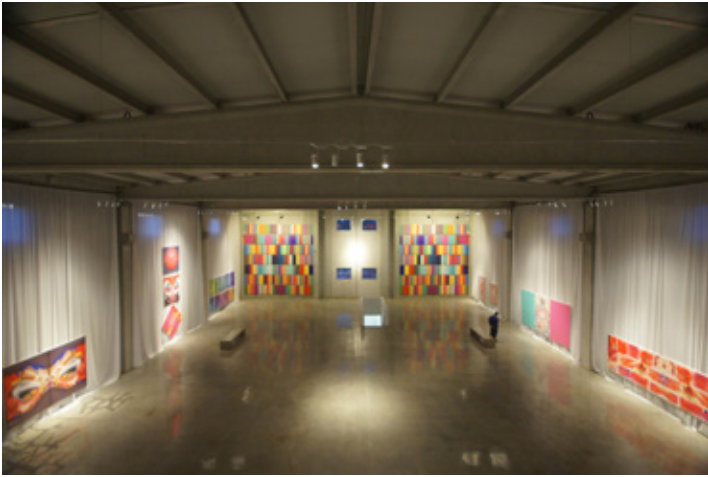


An Idiot hat eine neue Maltechnik erfunden, die im Sinne seines Liberalismus Grenzen überschreitet. Er verknüpft digitale und analoge Malerei und nennt diese Technik 'digitanalog'. Es ist digitale Malerei. Mit dem Look und Feel, also mit Textur und Haptik von analoger Malerei. Wie zum Beispiel von Öl, Lack, Kautschuk, Airbrush, Graffiti oder Emaille. Jeweils individuelle Kombinationen von unterschiedlichen Mal- und Transfertechniken machen dies möglich. Ein Brückenschlag. Nach 40.000 Jahren analoger und 30 Jahren digitaler Malerei. Das Spannen eines Bogens von der Vergangenheit und Gegenwart in die Zukunft. An Idiot nennt dies auch kurz 'Malerei 3.0'. Doch die digitanaloge Technik überschreitet nicht nur technische Grenzen. Sie erlaubt auch außerhalb eines Ateliers Großformate zu malen. An jedem Ort der Welt und sei er noch so klein und abgelegen. Auch das ist Freiheit. Auch das ist ein Teil von An Idiots Liberalismus.

Und die neue Technik ermöglicht noch mehr. Die direkte Umsetzung kultureller und thematischer Einflüsse direkt vor Ort. Das spielerische Überschreiten stilistischer Grenzen. Das Recyceln eigener und auch fremder Kunstwerke. Das Konservieren unterschiedlicher Phasen des Schaffensprozesses. Das Abändern und Variieren von Zwischenergebnissen und vieles mehr. Kurz: die digitanaloge Technik ermöglicht die Vorgehensweise der Natur. Und damit eine Annäherung an die Kunst.

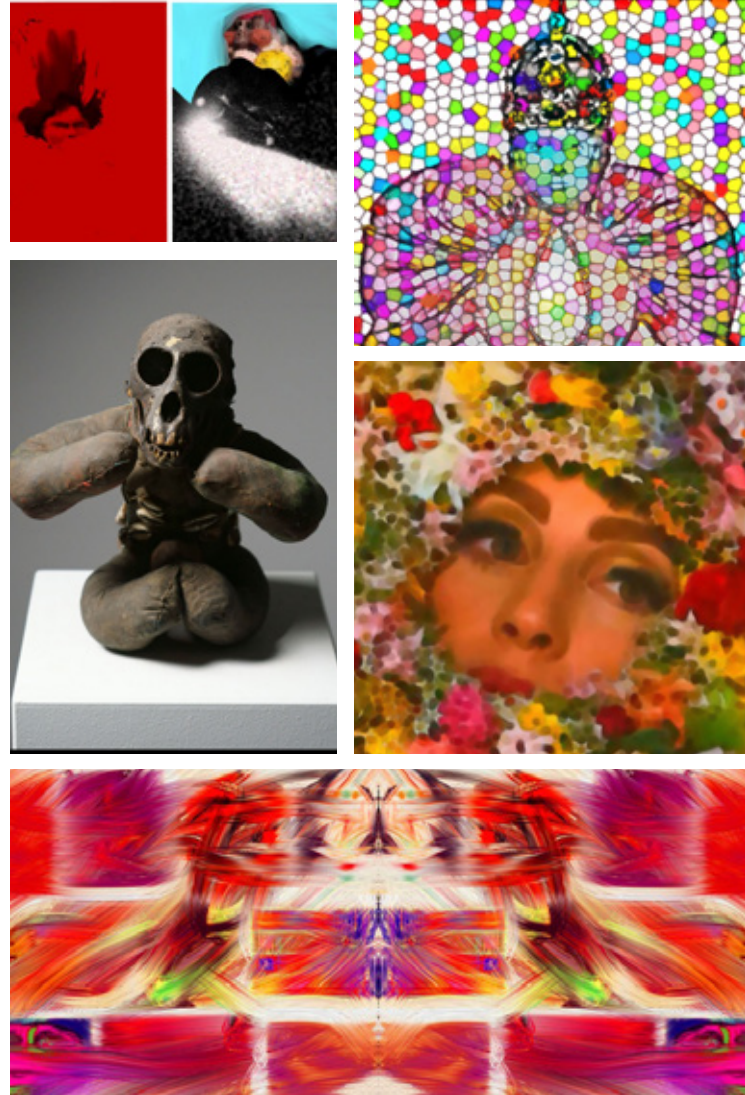


Was ist das MOLA?



Das MOLA ist ein Museum, das dem stilvariablen Liberalismus des Künstlers An Idiot gewidmet ist. Zu seinen Aufgaben gehört das Sammeln, Bewahren, Dokumentieren und Vermitteln. Das MOLA ist momentan in einem Gebäude untergebracht, das durch seine bauliche Aufteilung in hell und dunkel, weit und eng sehr gut geeignet ist, um den stilistischen und thematischen Variantenreichtum in An Idiots Werk adäquat zu präsentieren. Bis zu 9 Meter hohe und über 60 Meter lange Räume vermitteln die Freiheit der Kunst und die damit zusammenhängende Weite des Stils. Die hellen Abschnitte des Gebäudes sind der thematischen Sonnenseite des Lebens gewidmet, die dunklen der Schattenseite. Je tiefer man ins halb unterirdisch gelegene Souterrain vordringt, desto dunkler werden auch die Themen. Im Gegensatz hierzu, scheint die Balustrade über der großen Haupthalle geradezu zu schweben. Das Gebäude wird damit zum Spiegel und Bestandteil der darin gezeigten Kunst.

Was sind die Highlights des MOLA?

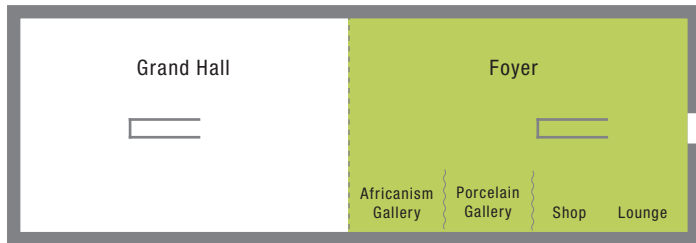


Diese Frage ist nicht ohne weiteres zu beantworten. Denn das Highlight des MOLA ist die Gesamtheit aller dort gezeigten Werke. Erst gemeinsam machen sie An Idiots stilvariablen Liberalismus aus. So beschert die Variabilität jedem Besucher sein eigenes, ganz persönliches Lieblingskunstwerk. Nichts desto trotz seien an dieser Stelle einige Werke abgebildet, die stellvertretend für wichtige Stile stehen.

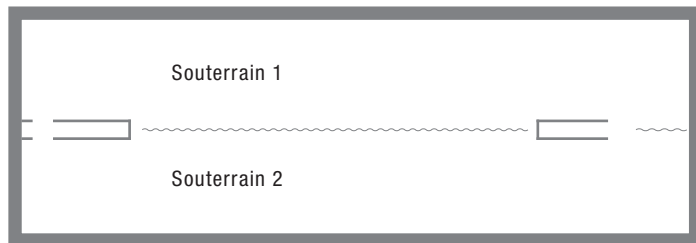
MOLA Rundgang



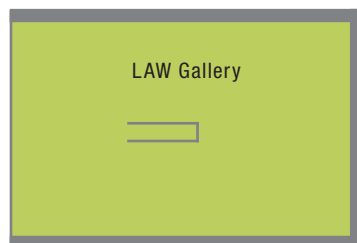
EG



UG



1.0G



Freier Eintritt

MOLA Anfahrt



MOLA

Museum of Liberalism Art

MUSEUM OF LIBERALISM ART
 Av. Tarragona 112-114
 08720 Vilafranca del Penedès
 Barcelona
 Spanien

Aktuelle Öffnungszeiten siehe Webseite
www.molamuseum.com
 mail: info@molamuseum.com

Montag Geschlossen
 Dienstag bis Freitag 16:00 – 20:00
 Samstag, Sonn- und Feiertags 11:00 – 14:00

EINTRITTSPREISE
 Eintritt 6 Euro.
 * 50% Ermässigung für Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler, Studierende, Auszubildende, Menschen mit Behinderungen, Rentner, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Freier Eintritt für Kinder bis 6 Jahre. Gruppenpreise auf Anfrage. Barrierefreier Zugang zum Museum.

Anfahrt:
 Das MOLA liegt direkt an der Abfahrt der N340 Vilafranca del Penedès-Süd. Oder ist auch sehr gut über die AP-7 (Mediterranea) zu erreichen, da es sich nur etwa 450 Meter von deren Abfahrt Vilafranca del Penedès Süd befindet.
 Kostenloses Parken direkt vor dem Haus.



AWA™
AN IDIOT'S WATCHES

www.liberalismartworld.com